

## Die Bundesjugendspiele im Gerätturnen 2017

Am 13.03.2017 wurde bei den Bundesjugendspielen im Gerätturnen an der DSTY wieder kräftig und furchtlos geschwungen, gesprungen, geschwebt, gegrätscht, gekippt, gefelgt und gerollt bis sich der (Schwebe-)Balken biegt.

Die Durchführung und Vorbereitung der Bundesjugendspiele trägt enorm dazu bei, dass unsere Schülerinnen und Schüler ein breitgefächertes Bewegungsrepertoire erlernen können. Zudem steht die Präsentation des Gelernten durch den offiziellen Prüfungstag atmosphärisch einem großen Wettkampftag, wie man ihn aus dem Fernsehen kennt, in nichts nach. Auch in diesem Jahr schauten viele Schüler ihren Klassenkameraden aufmerksam zu und oft war es in der Halle spannend still.

Entsprechend der offiziellen Wettkampfreregularien mussten drei Geräte geturnt werden, wobei Sprung und Boden als Pflichtgeräte vorgegeben waren. Ein weiteres Gerät konnte aus Schwebebalken, Reck oder Barren gewählt werden. Die Punkte der einzelnen Geräte setzen sich aus dem Schwierigkeitsgrad der gezeigten Übungselemente sowie der Ausführungspunkte zusammen, wobei unter anderem auf Körperspannung, Übungsverbindung sowie turnerischem Ausdruck Wert gelegt wurde.



## DaZ Tagung – Schreibkompetenz an der DSTY

Im vergangenen Schuljahr wurde das DfU-Kooperationsprojekt zwischen Lehrkräften der DSTY und Dozenten verschiedener japanischer Universitäten ins Leben gerufen. In einer Pilotprojektphase wurden dabei schriftliche Lernbiografien einer 10. Klasse untersucht. Deutlich waren hier Unterschiede bei vom Japanischen bzw. vom Englischen beeinflussten Lebensläufen zu erkennen.

Seit Beginn des Schuljahres 2016/17 geht die Zusammenarbeit nun in die nächste Runde: Ausgewählt wurden hierfür zwei Klassen der Unterstufe; da es sich um jüngere Lernende handelt, können sie über einen längeren Zeitraum begleitet werden. In regelmäßigen Treffen und Besprechungen tauschen sich beide Seiten (neu im Schul-Team ist Maria Rauhut) aus und analysieren gemeinsam Schülertexte auf Stärken und Schwächen. Erste Ergebnisse dieser Kooperation zwischen Schule und



*Im Tagungssaal in Hayama werden letzte Details für die Präsentation besprochen: Nancy Yanagita, Dr. Michael Schart, Eva Koizumi-Reiter, Nina Kanematsu und Ruben Kuklinski (von links nach rechts)*

Wissenschaft wurden nun einer breiteren Öffentlichkeit präsentiert: Vom 17. bis zum 20. März fand in Hayama die 22. DaZ-Tagung der Japanischen Gesellschaft für Germanistik (JGG) statt. Neben Vorträgen – zu Gast war die Bremer Professorin Nicole Marx, deren Schwerpunkt die Mehrsprachigkeit ist – standen Workshops und drei Teilnehmerbeiträge auf dem ausgefüllten Seminarplan.

Der knapp 30minütige Beitrag unserer DfU-Gruppe trug den Titel „Schreibkompetenz im Kontext von Mehrsprachigkeit“ und setzte sich aus vier Themenschwerpunkten zusammen:

Einleitend stellte Diana Beier die DSTY mit den wichtigsten Eckdaten sowie das DfU-Projekt und seine Ziele – dazu zählen Fördermaßnahmen für die Schüler, Stärkung des Selbstbewusstseins mehrsprachiger Jugendlicher und Ratgeber für Unterrichtende - vor. In einem weiteren Baustein präsentierten Ruben Kuklinski und Nina Kanematsu, die Leiterin des Deutschen Seminars an der DSTY, die Ergebnisse der Datenanalyse, die mit Hilfe des Softwareprogramms MAXQDA gewonnen wurden. So spricht beispielsweise im Durchschnitt jedes Kind der zur Analyse herangezogenen Unterstufenklasse 2,4 Sprachen. Auffällig ist dabei auch, dass Schüler und Schülerinnen mit einem mehrsprachigen Hintergrund deutlich längere Texte mit komplexeren Sätzen verfassen. Abschließend ging Eva Koizumi-Reiter auf die positiven Aspekte und die Stärken der untersuchten Lernerbiogra-

fien ein. So ist das deutliche Bemühen um das Erreichen eines formellen Registers erkennbar, in der Morphologie zeigt sich teilweise eine sichere Beherrschung der Konjunktivformen und der reflexiven Verben. Auch Satzgefüge mit mehreren Nebensätzen sind zu erkennen.

Die sich an den Vortrag anschließende Diskussion zeigte, dass unser Projekt auf positive Resonanz stieß. Insbesondere die Dozenten aus Japan bekundeten großes Interesse an der DSTY, die viele von ihnen noch nicht kannten.

### **Ausblick: So wird es weitergehen**

Bei der 23. Tagung der JGG im nächsten Jahr sollen dann die bis dahin gewonnenen Erkenntnisse präsentiert werden.

Folgende Fragen können dabei eine Art Wegweiser bei der Auswertung weiterer Schülertexte sein:

Welche Tendenzen kennzeichnen die unterschiedlichen Gruppen mehrsprachiger Schülerinnen und Schüler?

Welche konkreten Fördermaßnahmen lassen sich erstellen (zum Beispiel um die häufigere Verwendung von Nebensätzen zu erreichen) und welche Auswirkungen haben diese?

*Silke Sachs  
für die DfU-Gruppe*

## **Bon appétit! Französischkurs kocht in der Mensa**

Am 15. März 2017 kochten wir, der Französischkurs des 11. Jahrgangs, in unserer Mensa für die DSTY! Auf dem Menu standen Klassiker der Küche Frankreichs: als Entree (Vorspeise) gab es Tarte flambée, also Flammkuchen (französische Pizza) sowie Bouillabaisse, eine Fischsuppe aus Marseille. Als Plat principal (Hauptgericht) folgten dann Coq au vin (Hähnchen in Weißweinsauce) begleitet von Pommes Williams (Kartoffelkroketten in Birnenform). Die Vegetarier erfreuten sich an Ratatouille (Gebratenes Gemüse). Zum Abschluss gab es als Dessert eine Mousse au chocolat (Schokoladencrème).

Besonderen Dank gilt den Köchen Thomas und Denis, die unser Projekt erst möglich machten und uns hervorragend eingearbeitet und betreut haben!  
MERCİ BEAUCOUP!

*Dominik Pyka  
Lehrer Französischkurs Klasse 11*

